

18.06.2009 – 16:23 Uhr

WIS@key schließt Verträge in Höhe von CHF 4,5 Millionen über sein Antifälschungssystem und seine digitale Identifikationstechnologie der neuen Generation ab

Genf (ots) -

WIS@key SA hat heute bekannt gegeben, dass es in diesem Monat von mehreren Kunden Aufträge in einer Gesamthöhe von CHF 4,5 Millionen für seine Antifälschungs- und digitale Identifikationstechnologie erhalten hat, die die Echtheit von Luxusartikel prüft und gewährleistet und die digitale Identität der Nutzer schützt.

"Unsere WIS@Authentic-Technologie ist neben der digitalen Identifizierung nach wie vor ein gefragtes Produkt zur rigorosen Bekämpfung von Markenfälschung", so Carlos Moreira, Präsident und CEO der Firma, in einer Mitteilung. "Wir sind stolz, dass die von WIS@key entwickelte Technologie von mehreren bekannten Markenfirmen in Anspruch genommen wird, und freuen uns auf die weitere Entwicklung und Anwendung unserer zum Patent angemeldeten Technologien in neuen Bereichen der Fälschungsbekämpfung."

Gefälschte Produkte machen etwa fünf bis sieben Prozent des gesamten Welthandels aus. Da der Umsatz der Luxusindustrie bis 2010 auf schätzungsweise eine Billion Dollar steigen dürfte, benötigen Luxusgüterhersteller eine Lösung, mit der sich die Echtheit der Produkte nachweisen lässt. Die Technologie ist absolut zuverlässig, da die im Chip der SmartCard verschlüsselten Daten unmöglich kopiert werden können und laut den Analysten, Mathematikern und Wissenschaftlern, die an der Entwicklung der Technologie von WIS@key beteiligt waren, auch in absehbarer Zukunft ein Kopieren dieser Informationen nicht möglich sein wird. WIS@Authentic erkennt die Echtheit von Schmuck, Kosmetika, Haute-Couture-Kleidung, Bauteilen aus der Luftfahrt- und Automobilindustrie, Luxusgütern, Pharmazeutika, Software und digitalen Medien.

Neben den Verträgen über die Antifälschungstechnologie hat WIS@key Geschäfte über das semantische Validierungssystem der neuen Generation abgeschlossen, bei dem neben den Funktionen von Web 2.0 erstmals in der Geschichte des E-Governments auch die interaktiven Funktionen von Web 3.0 zum Einsatz kommen. Im Wesentlichen können Bürger über unterschiedliche Login-Mechanismen online auf Daten zugreifen und Vorgänge durchführen. Welche Funktionen ein Bürger auf dem Bürgerportal nutzen kann, hängt davon ab, wie sich der Bürger anmeldet. Das Portal passt die Funktionen nämlich automatisch an den verwendeten Login-Mechanismus an. Beispielsweise kann ein Bürger mit einem elektronischen Personalausweis, der eine extrem hohe Sicherheit bietet, sämtliche Funktionen in Anspruch nehmen und hochkomplexe Vorgänge durchführen, während einem Bürger, der sich einfach mit einem Benutzernamen und einem Passwort anmeldet, nur bestimmte Funktionen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.wisekey.com

Kontakt:

Estrella Vela
Corporate Communications Manager
E-Mail: evela@wisekey.com

Carlos Moreno Vice-President
Business Development
E-Mail: cmoreno@wisekey.com

Tel.: +41/22/594'30'00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006027/100585365> abgerufen werden.